Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 809. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 18. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 16. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hegemeister Pfannenbecker zu Gladrow im Kreise Greifswald den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Förster Jansen zu Buschied im Kreise Simmern und den Gemeindeförstern a. D. Heinrich Fischer und Georg Rohrbacher zu Hatten im Kreise Weißenburg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Schutzmann Reinhold Herrmann zu Berlin die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich Königlich österreichischen Hofzahlamts-Kassirer Dolczalek zu Wien den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Hermann Möllhausen zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ernannt; sowie den beim Ministerium der öffentlichen Arbeiten angestellten Beamten, und zwar: dem Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Gronarz und dem Geheimen Calculator Schneider den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landrath Dr. jur. Elbertzhagen zu Pleschen zum Regierungs-Rath ernannt.

Der Firma Loescher u. Petsch, Hof-Photographen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, dem Photographen Wilhelm Fechner, dem Photographen Heinrich Riffarth, dem Fabrikanten photographischer Apparate A. Stegemann, dem Inhaber einer Lichtdruckanstalt und Verleger Albert Frisch zu Berlin, dem Königlichen Hof-Photographen Anselm Schmitz zu Köln a. Rh., sowie dem Kunstverleger Franz Hanfstaengl und der Firma C. A. Steinheil Söhne zu München ist die Medaille für gewerbliche Leistungen in Silber verliehen worden.

Der Seminar-Director Tiedge vom Schullehrer-Seminar zu Mettmann ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Mörs versetzt worden. Der ordentliche Lehrer Zerbst am Gymnasium zu Schneidemühl ist zum Oberlehrer befördert worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corvetten-Capitän Dräger, ist am 15. November cr. von Venedig aus wieder in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. November.

• **Zum Falle Döring.** Nach der „Magdeb. Ztg." hatte sich in Hirschberg das Gerücht verbreitet, der Defraudant Döring sei aus dem Gefängniß in Hohenelbe entwichen. Auf eine Anfrage des „Berl. Tagebl." antwortete das Bezirksgericht Hohenelbe, daß Döring nicht entsprungen sei.

=* **Feuer-Alarmirung.** Am 17. November Vormittags wurde die Feuerwehr nach dem Ketzerberge gerufen. In dem Hause 25 brannte in einer Wohnstube im 2. Stock des Vordergebäudes eine Kiste mit Säcken, ein Tisch und ein Teppich. Das Feuer, welches vermuthlich durch Herausfallen glühender Kohlen aus der Feuerung entstanden ist, wurde noch vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg i. E., 16. Nov. Der Gemeinderath von Straßburg wählte mit 21 von 23 Stimmen den Beigeordneten Hochapfel zum Vertreter der Stadt Straßburg in den Landesausschuß. Hochapfel ist Altdeutscher und vor 1870 hierher eingewandert. Durch seine Wahl erhöht sich die Zahl der Altdeutschen im Landesausschusse auf drei.

Wien, 16. Novbr. Das „Fremdenblatt" bezeichnet die Gerüchte über eine Wiedervermählung der Königin-Regentin Christine von Spanien, welche mit dem Besuche des Erzherzogs Albrecht in Madrid in Verbindung gebracht wurden, als vollständig grundlose Erfindungen.

Innsbruck, 16. Novbr. Tiroler Landtag. Der Landtag nahm mit 34 gegen 21 Stimmen einen Anschlußantrag an, durch welchen das Bedürfniß anerkannt wird, den italienischen Landestheilen von Tirol zur besseren Besorgung ihrer Angelegenheiten besondere Einrichtungen der Organe der Selbstverwaltung zuzugestehen. Demgemäß wurde der Landesausschuß beauftragt, zweckmäßige Erhebungen und die nothwendigen Verhandlungen einzuleiten, sowie diesbezügliche concrete Anträge von Seiten der Abgeordneten Wälsch-Tirols entgegenzunehmen.

Triest, 17. Nov. Eine größere Anzahl von Offizieren des hier ankernden deutschen Geschwaders hat heute früh mit dem deutschen Viceconsul und anderen hervorragenden Persönlichkeiten einen vom Viceadmiral v. Wiplinger veranstalteten Ausflug nach der Adelsberger Grotte unternommen.

Bern, 17. Novbr. Die Volksabstimmung über das Bundesgesetz, betreffend die Schuldbeitreibung und den Concurs, ergab bisher 236 000 Stimmen mit Ja, 217 000 mit Nein, die Annahme ist gesichert.

Brüssel, 16. Nov. Die Conferenz zur Berathung der Sclavereifrage wird am Montag, den 18. d. M., Nachm. 2 Uhr, unter dem Vorsitz des Ministers des Aeußeren, Fürsten v. Chimg, im Ministerium des Aeußeren zusammentreten.

London, 17. Nov. Dem „New York Herald" zufolge wird von der britisch-ostafrikanischen Gesellschaft eine Expedition unter der Führung von George Mackenzie ausgerüstet, um Stanley und Emin Pascha zu Hilfe zu kommen.

Bukarest, 17. November. Das neue Cabinet ist heute vereidigt worden.

Lissabon, 17. Nov. Die portugiesische Corvette „Bartolomes Ding" erhielt Befehl, nach Brasilien zu gehen.

Paris, 17. Novbr. Nach hier eingegangenen Telegrammen aus Rio de Janeiro wird der Kaiser in seinem Palais gefangen gehalten und hat auf die Anzeige, daß er des Thrones entsetzt sei, aber eine Dotation erhalten werde, erwidert, er werde nur der Gewalt weichen. Die Mehrzahl der Provinzen scheint der Gründung einer Föderativrepublik zustimmen zu wollen. Der Finanzminister hat erklärt, alle Verträge und Abmachungen würden aufrecht erhalten werden. Die Bevölkerung verhält sich ruhig. Der Handel ist gelähmt.

Rio de Janeiro, 16. Novbr. Die provisorische Regierung hat heute Mittag ein Manifest erlassen, in welchem sie die Monarchie für abgeschafft erklärt und ihre Absicht kundthut, jede Unordnung vermeiden zu wollen. Das Manifest erklärt ferner, die provisorische Regierung habe aus den einzelnen Provinzen Brasiliens zahlreiche Zustimmungs- und Anerkennungs-Erklärungen erhalten. Der frühere Präsident des Ministerraths ist verhaftet worden. Der Kaiser soll, wie es heißt, mit der größten Rücksicht behandelt werden.

Rio de Janeiro, 16. Novbr. Die hier ausgebrochene aufrührerische Bewegung findet nicht im ganzen Lande Anklang. Die Provinz Bahia steht derselben feindlich gegenüber.

Rio de Janeiro, 16. Nov., Abds. Wie es heißt, werden der Kaiser und die Mitglieder der kaiserlichen Familie sich morgen nach Europa einschiffen.

Rio de Janeiro, 16. Nov. Der Wechselcours der Bank wurde heute nicht notirt, das Börsengeschäft ist suspendirt, die Banken und die Privatspeculanten verhalten sich zurückhaltend.

Rio de Janeiro, 17. Nov. Der Kaiser reist heute nach Europa ab.

Hamburg, 17. Novbr. Der Postdampfer „Scandia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 15. d. M., 3 Uhr Nachmittags, in Philadelphia eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

17. Novbr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 74 cm über 0.
18. Novbr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 71 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Rom, 16. Nov., Abends. Die Subscription auf die italienischen Eisenbahn-Obligationen, welche in Italien, Deutschland, Belgien und Holland zur Zeichnung aufgelegt waren, hat die aufgelegte Ziffer überschritten und ist das Syndicat beauftragt worden, die gezeichneten Beträge im Durchschnitt auf 90 pCt. zu reduciren.

* **Zum Thee-Handel** wird der „B. B.-Ztg." geschrieben: Die jetzigen Verhältnisse auf dem Theemarkt erscheinen günstig, um an eine vermehrte Einführung des chinesischen Thees in Deutschland und directen Bezug dieses Artikels aus seinem Ursprungslande zu denken. Unter der Concurrenz des indischen Thees auf dem englischen Markte verfolgen die Preise des chinesischen Thees eine sinkende Tendenz, an deren Dauer man wohl bei der Aufnahme, die das indische Product mehr und mehr in England findet, nicht zweifeln darf. Es ist natürlich, dass man in China den Ausfall in England auszugleichen wünscht und an der Auffindung oder Erweiterung anderer Absatzgebiete ein reges Interesse nimmt. Die deutschen Theehändler sollten diese Stimmung nicht unbenutzt lassen, um sich vom englischen Markte unabhängig zu machen und directe Verbindungen in China anzuknüpfen. Bei dem Handel über England berechnet man die Unkosten, welche sich aus den Dockabgaben in London, dem Verdienst des englischen Importeurs, der Courtage, der Commission der Verschiffungsfirma in England, den Londoner Verschiffungsunkosten einschliesslich der unverhältnissmässig hohen Fracht nach Deutschland zusammensetzen, bis zu 15 pCt. des Durchschnittswerthes des Thees. Es soll nach Berechnungen Sachverständiger bei directem Bezug aus China möglich sein, im Ladengeschäft das Pfund feinsten Thees zu etwa 6 Mark zu verkaufen. Allerfeinster Ningchow (Hankowthee) ist in diesem Jahre mit 62 Taels bezahlt worden. Das halbe Kilo wird sich im Engros-Handel auf etwa 2,85—2,90 M. im Einzelverkauf zuzüglich des Zolls auf $4\frac{1}{2}$—5 M. stellen. Eine derartige Verbilligung würde voraussichtlich eine Steigerung des Theeverbrauchs in Deutschland zur Folge haben und diesem Getränk, welches gesunder und wohlfeiler ist als Kaffee, Eingang in weitere Kreise des Publikums verschaffen. Gewöhnlich nimmt man an, dass ein Pfund Thee zu 3 M. ebensoviel Getränk liefert, wie 5 Pfund Kaffee zu je 1 M. Die Möglichkeit einer directen Verschiffung und directen Zahlungsausgleichung ist durch die subventionirten Reichspostdampfer und die neu errichtete Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai gegeben. Schliesslich sei noch erwähnt, dass die in den letzten Jahren laut gewordenen Klagen über eine Verschlechterung des Chinesischen Thees nicht ohne Wirkung auf die Chinesischen Theeproducenten geblieben sind. Das Sinken der Nachfrage hat die von ihrer eigenen Regierung gewarnten Theebauern veranlasst, der Gewinnung des Thees grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden und man constatirt bei den neuen Thees schon jetzt eine allgemeine Besserung in der Qualität.

• **Holzverkauf in Polen.** Die Verwaltung der russischen Staatsgüter hat in diesen Tagen eine Licitation auf sehr bedeutende Mengen schlagbaren starken Holzes in den Staatswaldungen der Gouvernements Warschau, Petrikau, Plock und Kalisch ausgeschrieben. Seit 50 Jahren ist dies das erste Mal, dass in den Staatswaldungen der genannten Gouvernements das schlagbare Holz, sämmtlich kerngesunde Bäume von grosser Stärke, ausgehauen werden soll. Zum Verkauf kommen im Ganzen 86 655 Stämme, abgeschätzt auf 199 779 Rubel (pro Stück also 2 Rubel 30 Kop.) Wie der „Kuryer Warszawski" bemerkt, wird der Erwerbszweig des Aushauens von Waldungen meistens nur von kleinstädtischen Kaufleuten, die im Auftrage von auswärtigen deutschen Unternehmen handeln, betrieben.

Concurs-Eröffnungen.

Firma H. L. Borchardt Nachflgr. in Berlin. — Hopfen- und Pferdehändler Simson Cahnmann in Bischweiler. — Stoffhandschuhfabrikant Louis Nitzsche in Hartmannsdorf bei Burgstädt. — Kaufmann Ernst Quabeck in Hattingen. — Firma O. F. Vogt in Hohenstein-Ernstthal. — Schuhwaarenhändler Wilhelm Ziemann in Lauenburg (Elbe). — Ferdinand Etzel, Kaufmann in Asperg. — Täuflingsfabrikant Gustav Schneider in Neustadt a. d. Haide. — Kaufmann Louis Jasper zu Löcknitz. — Bäcker August Wilhelm Haas in Schreiersgrün. — Holzhändler Bernhard Hüssle von Schadenbirndorf.

Schlesien: Kaufmann und Schneidermeister Franz Böhm in Kreuzburg OS., Verwalter Kaufmann Karl Heintze, Anmeldefrist 21. December. — Färbermeister Josef Bliemel in Mittelwalde, Verwalter Kaufmann Paul Müller, Anmeldefrist 16. December.

Marktberichte.

Breslau, 18. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18.50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 17,20 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gute Kauflust, per 100 Klgr. 14,80—15,30—16,30 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M. fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen schwach angeboten, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr. 37—39—45 M., weisser höher, 40—42—54 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 27,00—27,50 M., Roggen-Futtermehl 10.40—10,80 M., Weizenkleie 8.80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Görlitz, 14. November. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Die Zufuhren am gestrigen Getreidemarkt waren etwas grösser wie sonst, doch immer noch nicht dem Bedarf genügend. — Besonders herrschte für Roggen lebhafter Begehr und die wenigen dem Markt zugeführten Quantitäten waren bei Weitem nicht ausreichend und sehr schnell vergriffen. — In Weizen wurden gute Quantitäten auch besser bezahlt und grössere Posten umgesetzt. Ebenso wurde Hafer wie Gerste zu vorwöchentlichen Preisen viel gehandelt. — Futterartikel gut gefragt und im Preise höher. — Es wurde bezahlt für: Weissweizen $17\frac{1}{2}$—16 M. per 170 Pfd. Brutto, 209—191 M. per 1000 Klgr. Netto, Gelbweizen $16\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2}$ M. per 170 Pfund Brutto, 197 bis 185 M. per 1000 Klgr. Netto, Roggen $15\frac{1}{4}$—$15\frac{3}{4}$ M. per 170 Pfd. Brutto, 182—176 M. per 1000 Klgr. Netto. Gerste $12\frac{1}{2}$—11 M. per 150 Pfd. Brutto, 169—149 M. per 1000 Klgr. Netto, Hafer 8 bis 7,70 M. per 100 Pfd. Netto, 160 bis 154 M. per 1000 Kilogr. Netto, Roggenkleie 5,50 M. per 100 Pfd. Netto, Weizenkleie 4,85 Mark per 100 Pfd. Netto, Rapskuchen 8,00 Mark per 100 Pfd. Netto, Leinkuchen 8,75 M. per 100 Pfd. Netto.

Berlin, 16. Novbr. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,2 Mark bez., November 31,8 bis 32 M. bez., November-December 31,6—31,7—31,6 M. bez., April-Mai 32,6—32,8—32,7 M. bez., Mai-Juni 32,9—33,1—33 M. bez.

Berlin, 18. Novbr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44 NW. 6.] Das in der Woche vorher Versäumte ist in dieser Berichtswoche um so kräftiger nachgeholt worden, indem die Notirung für feine Butter um 5 M. erhöht wurde. Landbutter ruhig.

In Nachstehendem bringen wir von jetzt ab die hiesigen Verkaufspreise (Alles per 50 Klgr.): Für feine und feinste Sahnen-Butter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 118—122, IIa 114 bis 117, IIIa 109—113 M. Geringere zu irregulären Preisen, extrafeine über Notiz. — Landbutter: Pommersche 85—90, Netzbrücher 85—90, Schlesische 90—95, Ost- und Westpreussische 85—90, Tilsiter 85—90, Elbinger 85—90, Baierische 83—88, Polnische 85—90, Galizische 75 bis 77—80 Mark.

Hamburg, 16. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per November-December 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per December-Januar $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Jan.-Febr. $22\frac{3}{4}$, $22\frac{1}{2}$ Gd., per Febr.-März $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 23 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Fest.

HM. **Posen,** 16. Novbr. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Hermann Meyer.] Die Zufuhren am hiesigen Landmarkte sind noch immer unzureichend, die Preise mussten deshalb erhöht werden. — Roggen wenig angeboten, wurde mit 165 bis 170 M. bezahlt. — Weizen war weniger begehrt, doch leicht verkäuflich, erzielte 170 bis 186 Mark. — Gerste in Futterwaare mehr offerirt, brachte 140 bis 150 Mark. Feine Qualitäten 155 bis 160 M. — Hafer fest, erzielte 140 bis 160 M. — Spiritus wurde hier zu unveränderten Preisen gehandelt, während Berlin recht feste Tendenz bekundete. Die Speculation scheint stark auf Frühjahr- und Sommer-Termine à la hausse einzugreifen. An unserem Markte fanden die Zufuhren bei den Fabrikanten Unterkommen, welche für den Export noch auf frühere Verschlüsse beschäftigt sind. Der Begehr in Spanien scheint jetzt schwächer zu sein, denn neue Exportordres gehen hier nicht ein. Vermuthlich sind Danzig und Königsberg bei dem dortigen billigen Preisstand concurrenzfähiger. Der Versandt von Rohspiritus im Inlande hält an, der Bedarf zeigt sich indessen schon sehr zurückhaltend. Die Production, welche recht gross ist, fand bisher in dem schwachversorgten Inlande Verwendung. Genügendes Material zur Lagerbildung dürfte erst vom December ab vorhanden sein. Man zahlte für Loco 30,50—30,70.

• **Englisches Roheisen.** Glasgow, 15. Nov. [Wochenbericht von Reichmann u. Co. (vertreten durch Berthold Block in Breslau).] Unter dem Einflusse der rapiden Preissteigerung von Middlesbro Warrants, die diese Woche bis zu 68 sh Cassa bezahlt wurden, stiegen auch schottische Warrants bis auf 64 sh 2 d Cassa. Heute fielen Middlesbro Warrants bis auf 62 sh $10\frac{1}{2}$ Cassa, Schluss 66 sh, während schottische m/n Warrants bis auf 61 sh 4 d Cassa zurückgingen, um neuerdings fest à 63 sh 3 d Cassa zu schliessen. Angesichts der raschen Aufwärtsbewegung im speculativen Warrantsmarkt sahen sich einige Fabrikanten ebenfalls veranlasst, ihre Preise zu erhöhen und notiren heute: Nr. I Coltness 77 sh 6 d, Nr. I Langloan 76 sh, Nr. I Gartsherrie 78 sh, Nr. I Shotts 75 sh, Nr. I Eglinton 65 sh per ton fob. Hematite West Cumberland Warrants wurden bis zu 77 sh Cassa gehandelt, berührten heute 74 sh Cassa, Schluss 76 sh 6 d Cassa.

Bestände im Store 971 667 tons gegen 1 025 429 tons in 1888. Verschiffungen 9304 tons gegen 7034 tons in 1888. Hochöfen im Betrieb 88 gegen 80 in 1888. — Middlesbrough: Infolge der grossartigen Speculation in Mbro. Warrants seitens eines Syndicats wurden Preise wie bereits erwähnt bis auf 68 sh. Cassa getrieben. Wenn auch die gegenwärtige Lage des Middlesbro-Marktes angesichts der kleinen Vorräthe eine ausgezeichnete ist, so kann das in Scene gesetzte unsinnige Preistreiben nur schädlich auf das legitime Geschäft einwirken. — Promptes Nr. III Middlesbro-Eisen steht heute 65 sh, während Frühjahrslieferung erheblich niedriger angeboten ist.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78. —. 5% priv. türk. Obligationen 467, 50. Banque ottomane 535. —. Banque de Paris 811, 25. Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 481. 25. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 375. 60. Suezkanal-Actien 2330, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$ Wechsel auf London kurz 25. 22. 3% Rente 87, $62\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 460. 62. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 687, 50. Cheques auf London 25. 24. Comptoir d'escompte neue 607, Deport 70. 4% Russen de 1889 92, 20. Behauptet.

London, 16. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $102\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $91\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien 92. Canada Pacific $76\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Silber $43\frac{11}{16}$ Platzdiscont $4\frac{1}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $92\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $22\frac{5}{8}$. Rio Tinto $14\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $92\frac{1}{2}$. Ruhig.

London. 16. Novbr. Aus der Bank flossen heute 77 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Novbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $264\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 236, 40. Darmstädter Bank 174, 50. Franzosen 204. Lombarden $111\frac{1}{4}$. Galizier —. Dux-Bodenbacher $456\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 175, 70. Schweizer Nordostbahn 132, 30. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mecklenburger —. Oest. Silberrente —, —. Oest. Papierrente —. —. 4% ungarische Goldrente 86, 20.*) 5% Italiener 93, 10. 1880er Russen —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. 1% conv. Türken —, —. 4% Egypter —, —.

Laurahütte 169, 60. Gelsenkirchen 199, —. Dresdener Bank 172, 25. Fest, aber still.

*) per Comptant.

Frankfurt a. M., 16. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 675. Wiener Wechsel 171. 10. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 72. 90. Oest. Papierrente 73. 10. 5% Papierrente 86. —. 4% Goldrente 93. 20. 1860er Loose 123. —. Ungar. 4% Goldrente 86. 20. Italiener 93, 10. 1880er Russen 92. 70.*) II. Orient-Anl. 65. 50.*) III. Orient-Anleihe 66. 40. 4% Spanier 74. 10. Unific. Egypter 92, 50. Conv. Türken 17. 50. 3% Portug. Staatsanleihe 67. 60.*) 5% serb. Rente 84, 40.*) Serb. Tabaksrente 84. 60.*) 5% amort. Rumänen 96, 10.*) 6% cons. Mexik. Anl. 93. 90. Böhm. Westbahn 282¼. Böhm. Nordbahn 187½. Central Pacific 110, 60. Franzosen 203⅞. Galizier 160¾. Gotthardbahn 175. 50. Hess. Ludwigsbahn 124, 80. Lombarden 112. Lübeck-Büchener 196, —. Nordwestbahn 162. Creditactien 264¼. Darmstädter Bank 174, 60. Mitteld. Creditbank 114, 50. Reichsbank 135. —. Disconto-Commandit 236, 50. Dresdener Bank 172, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 25.*) 4½% Portugiesen 98, 80. Siemens Glasindustrie 162, —. La Veloce 151. 30. Still.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264. Franzosen 203½. Galizier —. Lombarden 111, 50. Egypter 92, 50. Disc.-Commandit 236, 20. Laurahütte —, —. Edison —.

Hamburg, 16. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 93, —. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 20. Creditactien 264, —. Franzosen 508, 50. Lombarden 279, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, —. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 30. III. Orient-Anleihe 63, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 50. Disc.-Commandit 236, 20. H. Commerz-Bank 133, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 70. Marienb.-Mlawka 64, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 93, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 169, —. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 149, 50. Privatdiscont 5%. Hamb. Packetf.-Actien 149. 90. Dyn.-Trust-Actien 154, —. Behauptet.

Amsterdam. 16. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72, do. Februar-August verzl. 71¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72¼, do. April-October verzinsl. 72⅞. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe 62¼. do. II. Orient-Anleihe 62¼. Conv. Türken 17⅜. 5½% holländ. Anleihe 102¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 113½. Marknoten 59. 35. Russische Zollcoupons 192⅜. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 85, russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99¼, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburger Disconto-Bank 666, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 554, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 147¾, Grosse russ. Eisenbahn 239¼, Kurs-Kiew-Actien 285.

Liverpool, 16. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 16. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Fest.

Liverpool, 16. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{21}{32}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{39}{64}$ do., Decbr.-Januar $5\frac{19}{32}$ do., Januar-Februar $5\frac{19}{32}$ do., Februar-März $5\frac{19}{32}$ Werth, März-April $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai 5⅝ do., Mai-Juni $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{43}{64}$ do., Juli-August $5\frac{45}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 16. Novbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10¼, do. in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 45 Gd., do. in Philadelphia 7, 45 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 75, do. Pipe line Certificats per December 110⅜. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 47, do. (Rohe & Brothers) 6, 80. Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. Mais (New) 42¾. Rother Winterweizen loco 86½. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4½. Kupfer pr. December —. Weizen per November 84⅝, per December 85¼, per Mai 90½. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per December 15, 55, per Februar 15, 57.

Newyork, 16. Novbr. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8973897 Doll., davon für Stoffe 2649268 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8814319 Doll., davon für Stoffe 1553753 Dollars.

Newyork, 15. Novbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 204000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 129000 B., Ausfuhr nach dem Continent 97000 B., Vorrath 676000 B.

Wien, 16. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 80 Gd., 8, 82 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Roggen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 77 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5. 45 Gd., 5, 47 Br., per Juli-August — Gd., — Br. Hafer per Frühjahr 7, 67 Gd., 7, 69 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br.

Pest. 16. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 43 Gd., 8, 45 Br. Hafer per Frühjahr 7, 25 Gd., 7, 27 Br. Neuer Mais 5, 06 Gd., 5, 08 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 16. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 10, per December 22, 40, per Januar-April 22. 75, per März-Juni 23, 25. Roggen ruhig, per November 14, 50, per März-Juni 15, 50. Mehl ruhig, per November 50, 80, per December 51, 40, per Jan.-April 52. 00, per März-Juni 52. 50. Rüböl fest, per Novbr. 79, 00, per December 79, 75, per Januar-April 79, 50, per März-Juni 77, 00. Spiritus ruhig, per Novbr. 35, 75, per December 36, 25, per Januar-April 37, 75, per Mai-August 39, 25. — Wetter: Schön.

London. 16. Novbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

Amsterdam. 16. Novbr., Nachm. Bancazinn 58¾.

Antwerpen. 16. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen höher. Hafer besser. Gerste fest.

Antwerpen. 16. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅝ bez. u. Br. per Novbr. 17½ Br., per December 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. — Ruhig.

Hamburg. 16. Novbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7. 50 Br., 7, 35 Gd., per Decbr. 7, 35 Br., 7, 30 Gd. — Wetter: Nebelig.

Bremen. 16. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 25 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,1	+ 4°,6	+ 5°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	761.3	761.1	760.2
Dunstdruck (mm)	5.5	5.2	6.5
Dunstsättigung (pCt.)	78	82	100
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Schwacher Regen.

November 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,8	+ 3°,2	+ 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	761,0	762,8	764,6
Dunstdruck (mm)	5,1	5,3	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	75	92	90
Wind (0—6)	NW. 3.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 16. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20.40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 bz	171,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215.50 bz	214.75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	107.90 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,90 B	101.75 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 bz G	106.00 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,30 bz	102.30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.30 G	101.20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,25 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,20 G	101.80 bz B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 bz G	100,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 G	99.90 bz G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99.90 G	99.90 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,10 bz	104.00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.10 bz	104.00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,25 bz	90.00 bz G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,40 G	101.50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,20 B	92,80 bz B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.25 bz G	99.25 bz G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,10 G	96,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bz G	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 G	110.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bz G	100.90 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.00 bz G	100,90 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 bz	— —
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bz	98,30 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102.00 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	95,30 B	95,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93.50 B	93.50 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,00 B	91,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	87,50 bz B	87.25 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	112.20 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 G	107.00 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 G	107.00 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114.70 B	114,75 B
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bz G	100.90 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.70 bz	100.40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98.20 bz	98,10 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.50 bz G	101.00 bz G
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bz G	98.50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100.60 G	100.50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.60 G	98.50 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	102,75 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 B	100.90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,90 bz	91,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,30 bz	92,20 bz B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,80 B	95,60 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,50 bz	112,25 bz G
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	102,00 bz	102.00 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,75 bz	100,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,25 bz G	92,50 bz G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	93,70 bz B	— —
dto.	4½	20/6 u 12	100,00 G	100,00 ebz G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,80 ebz B	92,90 bz B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.80 bz	78,00 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,10 ebz	75,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.25 B	93.25 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.20 B	95.90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,20 bz B	93,20 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	73,00 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	85,60 bz G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,80 bz	73,00 ebz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,90 bz B	62,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	57,50 ebz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,90 ebz	98.90 bz B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,50 bz B	106,50 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,40 bz	96,30 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,00 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bz G	85,40 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,90 bz	92,80 bz B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 B	113.80 G
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,40 B	92.30à40 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,40 B	92,30à40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,50à60 ebz	65.30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,20 bz	66,00 bz G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98.25 bz G	98,20 ebz G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 G	85.70 ebz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,60 G	93.60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,60 bz	87,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.30 G	103.00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,40 bz G	84.40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.30 G	85.80 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.30 G	17.40 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,00 G	82.05 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76.40 bz	76.50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.10 bz G	86.20 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,20 bz	98.25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,70 bz G	82,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,50 B	143.50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.75 bz	145.75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 bz	46,00 bz G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 G	106.70 G
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141,90 bz G	142.00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.25 G	136,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	64,00 G	63,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.75 bz G	113,00 bz G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108.60 bz G	108.50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.30 bz	149.30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	340.00 bz G	339,50 bz G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,90 B	135.00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.75 bz	18,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.70 bz	134.60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.80 bz	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	324,00 bz	325.50 bz
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	123.00 B	123,00 B
dto. dto. von 1864.	—	—	314,00 bz	313,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 bz	135.50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,50 G	158,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 bz G	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164.50 bz	165,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150.25 G	152.00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	85.00 bz	86,00 bz B
Ungarische Loose	—	—	252.90 bz	253,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	62,10 bz	62.50 bz G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,50 bz	117.50 bz B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.90 B	115.90 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,50 bz	116 30 bz G
Saalbahn	5	5	1/1	113.75 bz	113.25 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,90 bz	98,70 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	70,00 bz G	69.90 bz G
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.75 bz G	94.80 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44.60 bz G	44,60 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	85,00 bz G	93,60 bz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,25 bz	237,10 bz
Lübeck-Büchner	7¼	7½	1/1	195.75 ebz G	195,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124.75 bz	124,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64.60 bz	64,50 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	162.60 bz	162,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,40 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	66,90 G	66,00 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	94,50 bz G	93,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,30 bz G	22,30 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	228,00 B	227,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	80.50 G	80,60 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	175,80 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.50 bz G	99,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	86,90 bz	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,25 B	99,40 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	5½	1/7	115,25 bz	114,50 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 bz	63,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	102.50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	61,00 bz	60,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	80,80 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	98.50 bz	98,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	55,80 bz	56,10 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,90 B	27,90 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126,75 bz G	126,80 G
Russ. Südwestbahn.	5	6,94	1/1	71.00 bz	71.00 B
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	144.30 bz	144,30 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	130.75 G	132,10 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	118,25 G	118,10 bz G
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,00 B	38,25 bz G
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	194,00 bz	194,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.60 G	103.00 bz G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.20 bz G	88.20 bz G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.20 G	90.30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.10 G	108,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 B	101.25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,10 G	85,10 ebz G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	57,75 bz G	57,75 bz G
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,60 G	101.60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.30 bz	86.80 bz
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101.25 ebz G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 G	80,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.70 G	76.60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.90 bz G	66,90 ebz G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 bz B	82,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,80 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 B	100.20 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,60 ebz B	91,60 bz G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.40 bz G	62.20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.70 B	101.50 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.50 bz	97.20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,25 G	86.25 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101.10 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.10 bz G	85.00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99.75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.25 bz	96,10 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,90 ebz G	97 00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,10 G	89,30 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.90 bz G	64.00 bz G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.75 G	91.75 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.75 bz	99.95 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.40 bz	86.20 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,30 G	100.20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.20 bz G	101.50 bz G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz G	101,50 bz G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz G	101.50 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz G	101.50 bz G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101.60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 G	89.50 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,60 bz	73.50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,50 G	90.50 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.30 B	62.25 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.75 bz G	105.75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.00 G	111.20 bz B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.90 bz B	90,90 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,80 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,75 G	— —
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.40 G	112,20 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.00 bz G	85.00 bz G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113.50 G	113.30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.90 bz G	100.50 bz G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.50 bz	110.70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.30 bz	108.30 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	97.90 G	97,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.10 G	77.60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	79.90 bz	79,30 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	132,60 G	132,80 bz G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	194.25 bz G	194,60 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 295.25 G	p.St. 295,25 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114.40 bz	114,10 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	111.75 bz	111,60 bz G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	174.10 bz	173,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170.70 bz G	170,70 bz G
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	134.75 bz G	134,30 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	113.10 G	112.10 bz G
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,00 bz	236,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	171,25 bz G	171,60 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,00 G	85,00 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 G	93,30 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,25 B	114,90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	127,25 bz G	127,60 bz G
Leipziger Credit.	9	10	1/1	200.75 bz B	200,25 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9,75 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	142,75 bz	143,00 B
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114,10 bz G	114.50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144,50 bz G	145,00 bz G
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,00 bz B	175,25 bz G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,50 bz G	85,00 bz G
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	173,60 bz	173,60 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	21.90 bz	22.10 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,60 G	117.60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	120,30 bz G	120,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,50 B	151.80 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	115.50 G	115.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	187,25 B	187.25 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,75 bz G	125.75 bz G
Reichsbank	6⅕	5⅗	1/1 1/7	138,75 bz	138,70 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64.60 bz	64,60 B
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,80 G	111,00 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	139.50 bz G	139,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	217,00 bz G	218,00 bz G
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	112,00 bz G	140,10 bz G
Archimedes	10	10	1/7	145,00 ebz G	145,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	268,50 bz G	268,10 bz G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	99.00 bz G	97,25 bz G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	140,00 bz G	141,00 bz G
Bismarckhütte	10	14	1/7	227.10 bz G	230,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	231.50 bz	233.50 bz B
Bresl. Act.-Brauerei.	0	0	1/10	46.00 B	46.00 B
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94,50 G	94.75 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.75 B	148,25 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	181.00 bz G	180,20 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	6½	1/1	106.10 bz G	105,75 bz G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	86.25 bz G	86,00 bz G
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	120.50 bz	131,30 bz
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,00 bz G	141,25 bz G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,25 bz G	111,75 bz G
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180.00 bz G	185,00 bz G
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	165,00 bz B	165,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	665,00 bz G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	156,50 bz G	155.00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	173,10 bz	174,10 bz G
Gruson-Werk	12	10	1/7	193.25 bz G	193,00 bz
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	279.75 bz	282,10 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183.90 B	178.60 bz G
Hörder Hütten	½	6	1/1	37.10 bz G	37,00 G
dto dto. conv.	1	1	1/1	72,00 bz G	71,00 bz G
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	127.00 bz G	127,60 bz G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	49,50 bz B	49,00 bz G
Kramsta Schles. L.	6⅓	7⅔	1/9	137,00 bz G	136,50 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	163,00 B	162,00 G
Laurahütte	5½	6½	1/7	170.00 bz B	169,90 bz B
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	133.00 bz G	140,25 bz G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	163.00 bz G	152,75 ebz B
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	178,30 bz	179,00 bz B
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	115,90 bz G	116,00 B
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	205.50 bz G	206,50 bz G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,00 bz G	141,25 bz G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	127,50 bz G	127,75 bz G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,30 G	130,25 bz G
Porzell. Konigszelt.	10½	12	1/7	170,10 bz	170,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	137.00 bz G	139,00 bz G
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	130.00 G	180.00 G
Schering	24	18	1/1	282.25 bz G	282,25 bz G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,90 bz G	122,25 bz G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	113.00 G	113.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	6	1/7	72,25 bz G	72.50 B
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	205,10 bz G	205,10 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	200.25 bz G	200.50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	200.10 bz G	200,10 bz G
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	318.00 bz G	321.00 bz G
Schwartzkopff	12½	14	1/7	282.00 ebz G	281,90 bz G
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	109,00 bz G	110,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	125.10 bz G	125,00 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2095 B	2095 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 G	115,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,80 ebz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,60 bz G
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,17 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
New-York	vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	214,30 bz	213,50 bz
dto. dto.	3 M.	5½	210,75 bz	210,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	170.80 bz	170,95 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,50 bz	169.60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	214.90 bz	214,10 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.

Privatdiscont 4⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,10	— —
Disconto-Command.	236,37	— —
Dortmunder Union	131,50	— —
Laurahütte	169,87	— —
Oesterr. Credit	166,12	— —
Franzosen	102,75	— —
Lombarden	56,37	— —
Russische Noten	214,25	— —
Marienburg-Mlawka.	64,25	— —
Ostpr. Südbahn	93,37	— —
Warschau-Wien	196.00	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.